



FUSSBALL PARA

Wettkämpfe

Wettkampf	Jahrgänge max. – min.	Schularten	Austragungsebenen von – bis	Info zu Wettkampf
WK I G Frei	2002 – offen	SBBZ	LA – BU	Förderschwerpunkt G

Allgemeine Regeln

Es gibt eine Wettkampfklasse, in der sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2002 und jünger miteinander messen können.

Spielberechtigt sind Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ die die Altersvoraussetzungen erfüllen, unabhängig von der Art oder des Grades der Behinderung.

Die geistige Behinderung muss von offiziell anerkannter Stelle bestätigt sein (vgl. offizielle SO-Sportregeln, Art. 1).

Es gelten die Regeln des Deutschen Fußballbundes (DFB).

- Gespielt wird allerdings ohne Abseits und Rückpassregel, d.h. der Torspieler darf den vom Teamkollegen gespielten Pass in die Hand nehmen.
- Die normale Spielzeit sollte bei Turnierform 100 Minuten am Tag nicht übersteigen.
- Gespielt wird nach Möglichkeit auf einem Rasenfeld mit den Abmessungen 50-70m x 35-50m (Kleinfeld), Torgröße etwa 2x50, Spielballgröße 5.
- Das Spiel wird zwischen zwei Mannschaften mit je 7 Athleten ausgetragen, von denen einer Torwart ist.
- Eine Mindestanzahl von 5 Spielern sollte zu jeder Zeit auf dem Feld sein.
- Die Spielerliste darf nicht mehr als 11 Athleten beinhalten.
- Bis zu vier Auswechselspieler können in den Spielunterbrechungen eingewechselt werden (mit Rückwechsel), sofern der Schiedsrichter informiert ist.
- Ist der Ball außerhalb der Seiten- oder Torauslinie, muss der Ball eingeworfen werden.
- Da nicht vorgesehen ist, die Mannschaften vorab zu klassifizieren, werden die Betreuer darauf hingewiesen, ihre Athleten im Sinne eines fairen Wettbewerbes und entsprechend ihrer Fähigkeiten bzw. Interessen auszuwählen und einzusetzen.
- Jeder Athlet spielt mit einem Trikot, das (möglichst) mit einer fortlaufenden Nummer versehen ist.
- Schienbeinschoner sind Pflicht, Metallstollen sind nicht erlaubt.
- Ein Betreuungsverhältnis 3:1 ist Pflicht

Turniermodus für den Bundeswettbewerb

1. Ein Turnier sollte immer eine Klassifizierung, Gruppenspiele und eine Endrunde beinhalten.
2. Zur Gewährleistung homogener Leistungsgruppen in der Hauptrunde wird zu Beginn eines Turniers eine Klassifizierung nach dem Schweizer System gespielt. Die erste Spielrunde wird frei gelost. Aus der daraus resultierenden Tabelle wird die zweite Spielrunde zugeteilt, indem der aktuelle Tabellenführer gegen die nächstbeste Mannschaft, gegen die er noch nicht gespielt hat, antritt usw.
3. Die folgenden Runden werden stets nach diesem Prinzip zugeteilt. Insgesamt werden sechs Spielrunden gespielt. Bei einer ungeraden Zahl von teilnehmenden Mannschaften hat ein Team pro Runde spielfrei. Diese Mannschaft erhält automatisch einen Punkt zugesprochen. In der Klassifizierung wird jeweils 1 x 15 Minuten gespielt.
4. Bei 16 teilnehmenden Mannschaften werden diese unter Berücksichtigung der Abschlusstabelle der Klassifizierung in zwei Achtergruppen eingeteilt, die im Verlauf des Turniers jeweils einen Sieger ausspielen. Die stärksten acht Teams bilden das A-Turnier. Die Teams, die in der Klassifizierung die Plätze 9 - 16 belegt haben, bilden das B-Turnier.
5. Beide Gruppen werden wiederum in zwei Vierergruppen eingeteilt. Nach dem Prinzip „Jeder-gegen-Jeden“ werden die Platzierungen innerhalb der Gruppen ermittelt. In der Vorrunde wird jeweils 2 x 10 Minuten gespielt.
6. Aus den Ergebnissen der Gruppenspiele ergibt sich für beide Turniere jeweils ein Halbfinale. Nach dem KO-Prinzip werden so die Platzierungen ermittelt.
7. Für die Plätze 1 - 3 werden in beiden Turnieren Medaillen vergeben, die drei bestplatzierten Mannschaften des A-Turniers beim Bundesfinale werden zusätzlich bei der Siegerehrung im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Bundesfinalveranstaltung geehrt.
8. Die Turnierleitung behält sich das Recht vor, den Turnierverlauf – abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften – anzupassen. Der Grundmodus mit Klassifizierung und der Einteilung in A- und B-Turnier bleibt jedoch erhalten.
9. Gemischte Mannschaften im freien Mischungsverhältnis (Mädchen/Jungen) sind möglich.

Diese Hinweise gelten verbindlich für die Bundesfinalveranstaltung, aber in den Regional- und Landesentscheiden kann davon, entsprechend den organisatorischen Bedingungen, in den Ländern abgewichen werden.

Termine

Meldetermine

Meldeschluss	01. März 2020
--------------	---------------

Austragungstermine

Finals		
Landesfinale	16. Juli 2020	in Sindelfingen
Bundesfinale	15. bis 19. September 2020	Herbstfinale in Berlin

Achtung:

**Spätere Änderungen in Wettkampfklassen und Terminen sind möglich.
Bitte beachten Sie die aktualisierten Wettkampfdaten und Termine auf
www.machmit-bw.de/jugend-trainiert/paralympics/fussball-para**

